

Abirol – bittersüßer Abgang und Problem mit dem Abistreich

Entlassungsfeier mit Kritik, Hitze und dreimal Bestnote von 1,0

SEELZE (MH). Gute Noten sind nicht alles: Bei der Abi-Entlassung am Georg-Büchner-Gymnasium in Seelze-Letter betonen dies Schüler wie Lehrer. Trotzdem werden die Jahrgangsbesten natürlich geehrt. Die Redner in der stickig-heißen Sporthalle wählen nicht nur lobende und ermutigende Worte. Sie äußern auch deutliche Kritik.

Wohl nur selten war die Abi-Entlassungsfeier am Georg-Büchner-Gymnasium (GBG) so unruhig wie in diesem Jahr – inhaltlich wie auch ganz real. Daran war auch die Hitze nicht ganz unbeteiligt. Kritik vonseiten der Schulleitung wie auch aus Reihen der Schülerinnen und Schüler wurde während des Abends in der großen Sporthalle ebenfalls geäußert. An den Noten der Abiturientinnen und Abiturienten hat dies aber nicht gelegen. Die Durchschnittsnote war besser als im vergangenen Jahr.

Die Bigband des Gymnasiums spielte zum „Aufwärmen“ „Welcome to the Jungle“ von der Rockband Guns N’ Roses. Selten hat der Titel eines Musikstücks besser zum Start in die Abi-Entlassungsfeier am GBG gepasst als in diesem Jahr. Trotz der Größe der Sporthalle herrschten nicht nur hochsommerliche Temperaturen um die 30 Grad. Die Luft war dick und schwül. Wirklich warmspielen musste sich die Band also nicht. Die vielen Gäste sowie die Leh-



Noten sind nicht das Wichtigste? Das Georg-Büchner-Gymnasium ehrt trotzdem alljährlich die Besten seines Abiturjahrgangs. Fotos: Mirko Haendel (2)

rer- und Schülerschaft in den Zuschauerreihen hatten hingegen das Bedürfnis, sich abzukühlen. Das taten die meisten, indem sie sich mit allem, was sie zur Hand hatten, Luft zufächerten. Eine Lehrerin hatte sogar einen kleinen batteriebetriebenen Ventilator neben sich aufgestellt. Es herrschte also ein gewisser Geräuschpegel, als Schulleiter Andreas Schmidt ans Rednerpult trat und seine Begrüßung sprach.

Bittersüße Erinnerungen Nach einem „herzlichen und sehr warmen Willkommen“,

wie er schmunzelnd betonte, kam Schmidt auf das Motto des diesjährigen Abi-Jahrgangs zu sprechen. Dieses lautet, angelehnt an ein beliebtes alkoholisches Sommer-Mischgetränk, „Abirol – ein bittersüßer Abgang“. Womöglich seien die Gedanken und Gefühle der Abiturienten ein wenig bitter, „weil sie eine vertraute Welt und Umgebung hinter sich lassen“, so der Schulleiter. Wahrscheinlich sei der Abgang aber auch süß, weil die Absolventen von zahlreichen süßen und schönen Erinnerungen an die Schulzeit zeh-

ren könnten. Schmidt formulierte jedoch auch einige kritische Worte in Richtung der Abiturienten bezüglich ihres Abi-Streichs – ohne, dass das Publikum erfuhr, was konkret passiert war. „Einfach nur alles unter Wasser zu setzen und davon auszugehen, dass andere es schon wieder sauber machen werden, lässt mich an ihrer nötigen Reife zweifeln“, sagte er. Doch Schmidt erwähnte im selben Atemzug einige Aktionen des Jahrgangs, wie etwa eine Spendensammlung, die ihm gut gefallen habe.

Dank nicht für alle Lehrkräfte Abiturientin Lilith Seidel erinnerte an die Anfangstage ihres Jahrgangs am GBG, als das Abi noch so fern gewesen sei. „Und plötzlich waren wir die Großen.“ In der Nachbetrachtung fühle es sich so an, als hätten sie und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler das Vor-Abi wie auch die Abi-Prüfungen plötzlich zu bestehen gehabt und stünden jetzt plötzlich hier. „Man merkt erst, dass etwas besonders ist, wenn es vorbei ist“, sagte Seidel. Nach der Schulzeit werde wohl niemand zuerst an seine Noten denken, sondern an die schönen Dinge, die sie alle gemeinsam erlebt hätten.

Seidel retournierte die Kritik ihres Schulleiters. Die Motto-

Woche des Jahrgangs mit zahlreichen Aktionen, die üblicherweise im Abi-Streich gipfelt, „hat wohl nicht jedem so gut gefallen wie uns“. Gelächter im Publikum. Das sei ihnen aber auch egal gewesen. Gejohle und Applaus von den Abiturientinnen und Abiturienten. Ihren Dank für die gute Zeit an der Schule richtete Seidel dann explizit an diejenigen Lehrenden, die ihren Beruf mit Enthusiasmus und Begeisterung ausübten, wie sie sagte.

Einigkeit herrschte hingegen darüber, wie schulische Leistungen auf längere Sicht einzuschätzen seien. Seelzes Bürgermeister Alexander Masthoff, der seine Vorfreude auf das am Abend laufende WM-Spiel der deutschen Mannschaft gegen Ecuador mit einem Deutschlandtrikot unter dem Jackett verdeutlichte, betonte: „Das Lernen endet hier nicht.“ Die Schülerinnen und Schüler hätten an der Schule die Fähigkeit erworben, kritisch zu denken, zu hinterfragen und sich ein Urteil zu bilden. „Es ist wichtig, dass ihr kritisch und neugierig bleibt.“

Lehrerin Julia Sudorgin und Kollege Johannes Habenbacher erinnerten daran, dass wichtiger als gute Noten sei, die richtigen Menschen um sich zu haben. Familie und Freunde seien ein großer Gewinn.

Trotz allem ehrte die Schulleitung zum Ende der Veranstaltung zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Abi-Jahrgangs für ihre besonderen Verdienste – etwa im Schulsanitätsdienst, aber auch für ihre besonders guten Noten. Sechs junge Menschen beenden ihre schulische Laufbahn mit der Fachhochschulreife, 90 mit der allgemeinen Hochschulreife. Der Notendurchschnitt liegt mit 2,3 eine Nuance besser als im vergangenen Jahr. 30 Abiturienten und Abiturientinnen erreichten eine Eins vor dem Komma. Bei Anabel Janzen (18 Jahre), Lasse Torbrügge (18) und Emma Utgenannt (19 Jahre) reichte es sogar für die Bestnote 1,0.



Nachbarschaftstreff in der Tagespflege

Die Tagespflege Altgarbsen in der Beethovenstraße 2 lädt am Samstag, 11. Juli, von 14 bis 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Mitarbeiterinnen (von links) Jacqueline Senger, Kathrin Morlang, (hinten) Bianka Zöltz und Brigitte Pohler beraten und informieren an diesem Tag bei Kaffee und Kuchen über alles Wissenswerte zu Themen rund um die Tagespflege. Foto: Johannesstift Diakonie



Johannesstift Diakonie

Pflege & Wohnen

Tagespflege Altgarbsen, Beethovenstraße 2, Garbsen
Telefon: 05137 908722160

Wir laden Sie ein zum
Nachbarschaftstreff
mit Tag der offenen Tür
11.07.2026 14:00-17:00 Uhr

Wir beraten Sie zu verschiedenen Themen rund um die Tagespflege:

- Die Anmeldeformalitäten
- Transport
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Kennenlern-Tag
- Tagesablauf
- Erfahrungen von Gästen, die schon die Tagespflege besuchen

Eis, Kuchen, Kaffee, Tee und andere Getränke stehen für Sie bereit!

Wir freuen uns auf Sie!



Ganz schön heiß: Die GBG-Big Band leitet ein mit dem an dem Abend passenden Rockklassiker „Welcome To The Jungle“ von Guns N’ Roses.

AWO Frauenberatungsstelle erweitert Beratungsangebot für mehr Wohnortnähe

LETTER. Die Frauenberatung Seelze und Garbsen der AWO Region Hannover erweitert ihr Beratungsangebot und wird ab August in Kooperation mit dem Familienservice der Stadt Seelze regelmäßig im Nachbarschaftsraum Letter Beratungs-terminen anbieten – jeden zweiten Dienstag im Monat.

Mit dem neuen Angebot möchte die Frauenberatungsstelle den Zugang zu Beratung und Unterstützung noch

wohnortnäher gestalten. Frauen können sich in vertrauensvoller Atmosphäre zu persönlichen, familiären, sozialen oder beruflichen Themen beraten lassen. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym.

„Viele Frauen profitieren von einem niedrigschwelligen Beratungsangebot direkt vor Ort. Mit den regelmäßigen Terminen im Nachbarschaftsraum schaffen wir eine zusätzliche

Möglichkeit, Unterstützung in Anspruch zu nehmen und sich über Hilfsangebote zu informieren“, erklärt das Team der Frauenberatungsstelle.

Die Beratungen beginnen am 11. August und finden anschließend jeden zweiten Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr im Nachbarschaftsraum in Letter statt. Eine Terminvereinbarung ist empfohlen.

Weitere Informationen sowie Terminvereinbarungen

sind bei der AWO Frauenberatung Seelze/Garbsen per E-Mail an frauenberatung.seelze-garbsen@awo-hannover.de oder telefonisch unter (05137) 1434696 oder (0176) 55066366 möglich.

Informationen zum Nachbarschaftsraum Letter erteilt die Koordinatorin Easy Travnizek. Sie ist per E-Mail an easy.travnizek@stadt-seelze.de oder telefonisch unter (0176) 18280544 erreichbar.

ANKAUFWOCHEN

vom 6.7. – 11.7.2026

Wir kaufen
Zinn, Silberbesteck, Zahngold, Gold, Münzen, Schmuck, Militäria bis 45

Goldankauf Garbsen

Rote Reihe 1, Dorfplatz Berenbostel, 30827 Garbsen, Tel. 0152/22 73 77 23

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 12.30 Uhr
Mo. u. Do. 15 – 18 Uhr





2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.



Alles andere als langweilig

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag von 13.00 – 17.00 Uhr



Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Alu-Haustür des Monats Juli
Wärmedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Folgen Sie uns auf  

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!